



Luitpoldstraße 38
10781 Berlin



Kita Motzstraße

Kita Crellestraße

Kinderladen Manno



Kita Frankenstraße



Kita
am Kleistpark



Kita St. Matthias



Kita Viktoria-Luise

**Ein Ratgeber für die Eltern unserer
Schulanfängerinnen und Schulanfänger**

Fit für die 1. Klasse?

Liebe Eltern,

bald wird Ihr Kind eingeschult. Für Ihr Kind beginnt eine aufregende Zeit, die für die gesamte Familie Veränderungen mit sich bringen wird. Um Ihnen den Schulanfang zu erleichtern, möchten wir Ihnen Hilfe anbieten und Ihnen unsere Erwartungen vorstellen. Dafür geben wir Ihnen in unserem Ratgeber einige Hinweise und Tipps, die in der Kooperation zwischen den Kitas und der Schule aufgestellt wurden.

Mit Geduld und liebevoller Zuwendung können Sie Ihr Kind auf die Schule vorbereiten und es dabei in seiner Selbstständigkeit fördern.

**Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher
der Werbellinsee-Grundschule,
Erzieherinnen und Erzieher der Kita Motzstraße, Kita Crellestraße,
Kita Frankenstraße, Kita am Kleistpark, Kita St. Matthias,
Kita Viktoria-Luise und des Kinderladen Manno**

Ihr Kind ...

1. - kann mit Freundinnen und Freunden ohne Erwachsene friedlich spielen.	
--	--

In der Schule spielen und lernen die Kinder oft gemeinsam. Damit die Kinder viel lernen können und sich wohl fühlen, sollten sie gut miteinander auskommen und Konflikte gemeinsam lösen.

Tipp: Spielen Sie am Anfang mit den Kindern zusammen und helfen Sie ihnen ihre Interessen auszugleichen. Steigern Sie langsam die Zeit, in der die Kinder alleine, aber in Hörweite, spielen. Greifen Sie nur dann ein, wenn es unbedingt notwendig ist.

2. - führt kurze Anweisungen von Ihnen meist sofort aus.	
---	--

Wenn Ihr Kind gelernt hat, kurze Anweisungen von Ihnen auszuführen, dann wird es ihm auch in der Schule leichter fallen, die Anweisungen der Lehrerinnen und Lehrer zu beachten.

Tipp: Loben Sie Ihr Kind, wenn es auf Sie hört. Seien Sie jedoch in Ihren Forderungen konsequent.

3. - spricht auch für fremde Menschen verständliche, ganze Sätze in deutscher Sprache.	
---	--

In der Schule wird Ihr Kind vor allem durch die Sprache mit den Lehrerinnen und Lehrern, Mitschülerinnen und Mitschülern in Kontakt treten.

Tipp: Hören Sie Ihrem Kind zu, wenn es etwas erzählen will und stellen Sie Fragen. Das wird Ihr Kind motivieren, mehr zu erzählen. Sprechen Sie falsche oder unvollständige Sätze Ihres Kindes richtig nach. Spielen Sie ihm Hörbücher oder Hörspiele vor. Auch beim Zuhören werden die Sprache und die Vorstellungskraft geschult. Üben Sie mit ihm Reime und Kinderlieder. Sollte die Sprache Ihres Kindes unverständlich bleiben, wenden Sie sich bitte an eine Logopädin oder einen Logopäden (Verordnung über die Kinderärztin/den Kinderarzt).

4. - bleibt bei Gesellschaftsspielen mindestens 15 Minuten auf einem Stuhl sitzen.	
---	--

Viele Tätigkeiten in der Schule werden im Sitzen verrichtet (Lesen, Schreiben, Malen...)

Tipp: Steigern Sie langsam die Zeitdauer, die das Kind sitzen soll, aber brechen Sie das Spiel ab, wenn es nicht mehr sitzen kann.

5. - malt Bilder, auf denen Menschen oder Gegenstände zu erkennen sind.	
--	--

Malen schult die Feinmotorik und erleichtert das richtige Schreiben von Buchstaben und Ziffern.

Tipp: Stellen Sie immer ausreichend Papier zur Verfügung, lassen Sie sich zu den Bildern erzählen, hängen Sie fantasievolle, interessante Bilder auf. Loben Sie seine Malkünste, dann wird es öfter malen!

6.- schaut sich alleine für mindestens 15 Minuten ein Bilderbuch an.	
---	--

In der Schule beschäftigen wir uns viel mit Büchern und Arbeitsbögen.

Tipp: Schauen Sie zunächst Bilderbücher mit dem Kind zusammen an. Stellen Sie Verständnisfragen zur Geschichte oder fragen Sie, was es auf den Bildern sieht. So entwickelt Ihr Kind die Fähigkeit, über Geschichten nachzudenken und Inhalte aufzunehmen. Wenn das Kind daran gewöhnt ist, können Sie auch das Buchanschauen kurz unterbrechen, um andere wichtige Dinge zu erledigen. Nach einiger Zeit geben Sie Ihrem Kind ein bekanntes Buch und es wird auch allein gerne darin blättern. In der Stadtbücherei kann man Bücher umsonst leihen.

Besonders schön ist es für Ihr Kind, wenn Sie es zum Ritual machen, jeden Abend vor dem Schlafengehen eine Geschichte vorzulesen.

7.- spielt „Mensch ärgere dich nicht“, „UNO“ und „Memory“ bis zum Ende.	
--	--

Bei diesen Spielen muss sich Ihr Kind konzentrieren, muss die Regeln einhalten und einfache logische Schlussfolgerungen ziehen. Das sind alles Anforderungen, die im Unterricht dringend gebraucht werden. Spielen Sie diese Spiele mit Ihrem Kind.

Tipp: Diese Spiele gibt es in jedem Spielwarenladen und zum Ausleihen in der Stadtbibliothek.

8.- kann sich in 5 Minuten alleine komplett anziehen.	
--	--

Nach dem Sportunterricht ziehen sich alle Kinder ohne Hilfe wieder an.

Tipp: Legen Sie bereits am Vorabend die Anzihsachen für den kommenden Tag raus. Helfen Sie dem Kind von Tag zu Tag weniger. Nach einiger Zeit verlassen Sie sogar das Kinderzimmer. Ihr Kind wird Sie dann gerne „überraschen“, wenn Sie wieder herein kommen.

9.- kommt auf der Toilette auch bei „schwierigen Geschäften“ allein zurecht.	
---	--

In der Schule kann keiner mehr helfen.

Tipp: Zeigen Sie Ihrem Kind, wie es geht, auch das Händewaschen ist wichtig.

10.- kann sich in geschlossenen Räumen leise verhalten.	
--	--

Nur in Ruhe können Kinder sich gut konzentrieren und gut lernen.

Tipp: Auch dieses sollten Sie öfter zu Hause üben. Legen Sie z.B. eine Viertelstunde fest, in der alle Anwesenden nur flüstern.

Wahrscheinlich erfüllt Ihr Kind schon viele der genannten Anforderungen! Bis die Schule beginnt, können Sie sicher manches mit dem Kind noch üben: Bleiben Sie geduldig, loben Sie auch kleinste Fortschritte!

Sicher möchten auch Sie alles dafür tun, damit es Ihr Kind in der Schule leicht hat. Deshalb haben wir an dieser Stelle noch vier **„goldene Regeln“** aufgeführt und kurz begründet:

Achten Sie darauf, dass Ihr Kind ...

1. - wenig Zeit mit Fernsehen, Computer oder anderen elektronischen Medien verbringt. (max. 30 Minuten täglich „screentime“)

Medienkonsum kann dem kindlichen Gehirn schaden, wenn es die Bilder nicht verarbeiten kann. Sorgen Sie für viele Gelegenheiten, bei denen Ihr Kind sich die Welt mit „Kopf, Herz und Hand“ erobern kann.

Tipp: Schauen Sie sich mit Ihrem Kind gemeinsam ausgewählte Programme an (Hilfe gibt z.B. flimmo.de) und sprechen Sie über das Gesehene. Erkundigen Sie sich nach altersentsprechenden pädagogisch wertvollen Computerspielen, und probieren Sie auch selber die Apps und Online-Games aus, die Ihr Kind nutzt. So können Sie besser beurteilen, ob das Spiel für Ihr Kind geeignet ist, und mit dem Kind darüber im Gespräch bleiben. Außerdem erfahren Sie so, ob Fremde auf diese Weise Kontakt aufnehmen können, und welche Privatsphären-Einstellungen es gibt (Hilfe gibt z.B. <https://www.klicksafe.de/eltern/kinder-von-3-bis-10-jahren/>).

2. - so oft wie möglich im Freien spielt.

Spiele im Freien fördern die Gesundheit und härten gegen Krankheiten ab. Eine gute körperliche Kondition braucht Ihr Kind auch in der Schule. Wir laufen viel z.B. zur U-Bahn, bei Ausflügen oder Klassenfahrten.

Tipp: Üben Sie mit Ihrem Kind gemeinsam den Fußweg zur Schule, damit es den Schulweg später alleine bewältigen kann.

3. - jeden Tag Obst, Gemüse und Vollkornprodukte isst und dazu ausreichend trinkt.

Gesunde Ernährung ist für eine gute körperliche und geistige Entwicklung sehr wichtig. Wenn Kinder das Richtige essen, können sie sich besser konzentrieren und lernen schneller.

Tipp: Wenn Ihr Kind zwischen den Mahlzeiten Hunger hat, bieten Sie ihm Obst oder Gemüse an. Achten Sie später auch auf ein abwechslungsreiches Schulfrühstück.

4. -ausreichend Schlaf erhält.

Ein ausgeschlafenes Kind ist gut gelaunt und kann im Unterricht besser aufpassen.

Tipp: Oft beginnt das Kita-Programm später als 8.00 Uhr. Verschieben Sie langsam den Rhythmus, damit Ihr Kind sich bereits vor Schuleintritt an das frühe Aufstehen gewöhnt hat.

Viel Erfolg wünscht das Kollegium der Werbellinsee-Grundschule!